

	<p>Objekt: Blick auf Pallien</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: III 1462</p>
--	--

Beschreibung

Das Gemälde zeigt eine Ansicht der Stadt Trier von erhöhtem Standpunkt am westlichen Moselufer. Häuser, Brücken und Natur sind ohne viele Details, mit groben Farbauftrag und in reduziert geometrischen Formen dargestellt.

Peter Krisam gehört zur Generation des sogenannten "Expressiven Realismus". Paul Ferdinand Schmidt spricht im Gegensatz zum neuaufgekommen Begriff "Neue Sachlichkeit" von einer "neuen Unsachlichkeit". Gemeint war damit die Verbindung aller künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten der Moderne mit den individuell grenzenlosen Möglichkeiten, die Erfahrungen des Ersten Weltkrieges, der Weimarer Republik und des Faschismus im Kunstwerk zu verarbeiten. Die Farbe vermittelt im vielleicht erst heute sichtbaren Kontrast zwischen Frühwerk und Spätwerk Peter Krisams. Seine kultivierte, an der französischen Moderne geschulten Koloristik und die feine, mediterran wirkende Flächigkeit seiner Bilder verbinden die Schaffensphasen, verleihen einem Teil der Werke - auch den topographischen Ansichten - eine außerordentliche Poesie. (Vgl. Ausst.Kat. Elisabeth Dühr (Hg.): Malerfreundschaften in bedrohlicher Zeit. Die 30er Jahre in der Region, Trier 2001)

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: 51,5 x 61,3 cm

Ereignisse

Gemalt wann
wer Peter Krisam (1901-1985)
wo Trier

Schlagworte

- Landschaft
- Natur
- Stadt
- Stadtansicht

Literatur

- Elisabeth Dühr (Hg.) (2017): Peter Krisam - Maler zwischen den Zeiten.. Trier